

## **Medienmitteilung**

### **Finanzhilfe für familienergänzende Kinderbetreuung - Ja, aber**

**Solothurn, 22. September 2009 – Der Regierungsrat befürwortet in seiner Vernehmlassungsantwort an das Bundesamt für Sozialversicherungen die Verlängerung und Ausweitung der Bundesanstossfinanzierung für familienergänzende Kinderbetreuung.**

Das Impulsprogramm des Bundes, welches mit Finanzhilfen die familienergänzende Kinderbetreuung fördert, ist seit 2003 in Kraft. Der Regierungsrat hat festgestellt, dass sich das Programm auf den Kanton nachhaltig positiv ausgewirkt hat. Die Anzahl Plätze für die Fremdbetreuung von Kindern konnte dadurch stetig gesteigert werden.

Deshalb begrüsst der Regierungsrat eine Verlängerung des Programms, ebenso die Ausweitung der Finanzhilfe auf besonders innovative Projekte.

Er stellt jedoch auch fest, dass bei Neugründungen von Kindertagesstätten die Finanzhilfe zu spät einsetzt. Er regt deshalb Finanzhilfen bereits für die Aufbauarbeiten an, damit Neugründungen professioneller begleitet werden können und dadurch einen besseren Start haben.

Weiter möchte der Regierungsrat, dass die Finanzhilfe des Bundes schon ab einer Ausweitung des Betreuungsangebotes um acht neue Plätze einsetzt. Dies weil viele Institutionen eine Ausweitung um die vorgesehenen zehn Plät-

ze wegen Standort und Platzverhältnissen nicht realisieren können. Wegen Fehlens der Finanzhilfen werde dann zu oft auf die gewünschte Erweiterung verzichtet.